

# Der bewusste Schritt zurück

Nach einer langen Laufbahn als Mitinhaber des Architekturbüros göldi+eggenberger hat sich Daniel Eggenberger Anfang Jahr für einen Neuanfang entschieden und sich wieder selbständig gemacht. Der Planer aus Leidenschaft hat dabei vor allem ein Ziel: Mehr Freiraum und Zeit für den direkten Kontakt zu den Kunden. Sein neues Unternehmen «Archraum» in Altstätten steht für Bauten, die Werte vermitteln – unabhängig von ihrer Grösse.

Vor rund 20 Jahren gründete Daniel Eggenberger gemeinsam mit einem Studienkollegen das Architekturbüro in Altstätten, pendelte dann noch einige Jahre aus seiner Heimat Werdenberg zur Arbeit und wurde 2006 endgültig zum Wahl-Rheintaler. Inzwischen ist er längst mit seiner Familie in Altstätten verwurzelt. Eine Tatsache, die für ihn und seine Arbeit von grosser Bedeutung ist, wie er sagt. «Ich habe mir hier ein Netzwerk aufgebaut, kenne die Region und ihre Menschen, die Bauweise, die Traditionen und die Witterungseinflüsse.» Die Architektur sei ein wunderschönes Tätigkeitsfeld, denn «täglich komme ich an Gebäuden vorbei, die ich geplant und realisiert habe».

## Näher bei den Kunden

Und solche Bauten wird es in Zukunft noch mehr geben. Fast zwei Jahrzehnte nach der Gründung eines Unternehmens, das danach auf bis zu 15 Mitarbeitende wuchs, entschied sich Eggenberger, auszusteigen und sich neu zu orientieren. Ihm war aber bald bewusst, dass daraus kein völliger Richtungswechsel werden würde. Es habe ihn «schnell wieder gejuckt», die Arbeit als Architekt wieder aufzunehmen, sagt der Familienvater. Gleichzeitig habe er ganz genau gewusst, was er wollte und was nicht. Es sei damals spannend gewesen, ein Unternehmen aufzubauen und wachsen zu sehen. Vieles, das ihm persönlich wichtig ist, bleibe durch die zunehmende Grösse aber

auf der Strecke. Eggenberger: «Mir wurde klar: Ich will bewusst einen Schritt zurückgehen, freier arbeiten, näher bei den Kunden sein, mich um kleine, aber wichtige Details kümmern können und meine eigene Architektursprache weiterentwickeln.» Das Ergebnis heisst «Archraum». Die neue Firma von Daniel Eggenberger ist seit Anfang Jahr an der Rorschacherstrasse in Altstätten ansässig. Zusammen mit einem jungen Architekten setzt er hier das gesammelte Wissen und seine Erfahrung nahtlos weiter ein. Im Fokus stehen Wohn- und öffentliche Bauten, aber auch solche für das Gewerbe. Die Dienstleistungen reichen vom Entwurf und der Planung bis zur Bauleitung. Dabei will Eggenberger auf die Werte setzen, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten bewährt haben. «Ich verstehe mich nicht einfach als Künstler, sondern fühle mich auch als Berater und Treuhänder der Bauherrschaft verpflichtet.» Die Grösse des geplanten Baus sei dabei nebensächlich, was zählt, ist die Herausforderung in der jeweiligen Aufgabe.

## In Nachhaltigkeit investieren

Einen Schwerpunkt setzen wird der Architekt in der Verwendung von nachhaltigen, guten Baustoffen. Beim Thema Energie gehe es aber nicht darum, auf jeden Trend aufzuspringen und zwingend die neueste Technologie einzusetzen. «Wirklich nachhaltig ist ein Bau nur, wenn alles zusammenpasst, bis hin zum Verhalten der Benutzer.» Gemäss Eggen-



Daniel Eggenberger kehrt mit der Firma Archraum zu seinen Wurzeln zurück. (Bild: Bodo Rüedi)

## Arch — raum

Rorschacherstr. 24  
9450 Altstätten SG  
+41 71 757 89 90  
info@archraum.ch

berger lautet eine Frage zum Beispiel auch: Was muss lange Bestand haben, was hat einen kürzeren Lebenszyklus? «Es lohnt sich beispielsweise, in die Hülle eines Gebäudes zu investieren und auf hochwertige Baustoffe zu setzen.»

Gibt es einen erkennbaren Stil in den Arbeiten von Daniel Eggenberger, erkennt ein Laie seine Werke von blossen Auge? Er sei sicherlich nicht der Mann für opulente oder ver-

schnörkelte Bauten, «sinnlich sollen sie sein, aber eher durch das Spiel von Licht und ausgewählten Materialien, die auch altern dürfen und sich somit verändern». Der Raum in all seinen Facetten sei zentral bei seiner Arbeit, innen wie aussen. Zudem suche er stets schlichte, archaische Lösungen. Ein Neubau, der wirke, als stehe er schon immer an seinem Platz: Diese «Gelassenheit» ist für ihn ein Beispiel für eine gelungene Architektur.